

Gender Cooking Geschlechtsspezifisches Kochverhalten bei Paaren

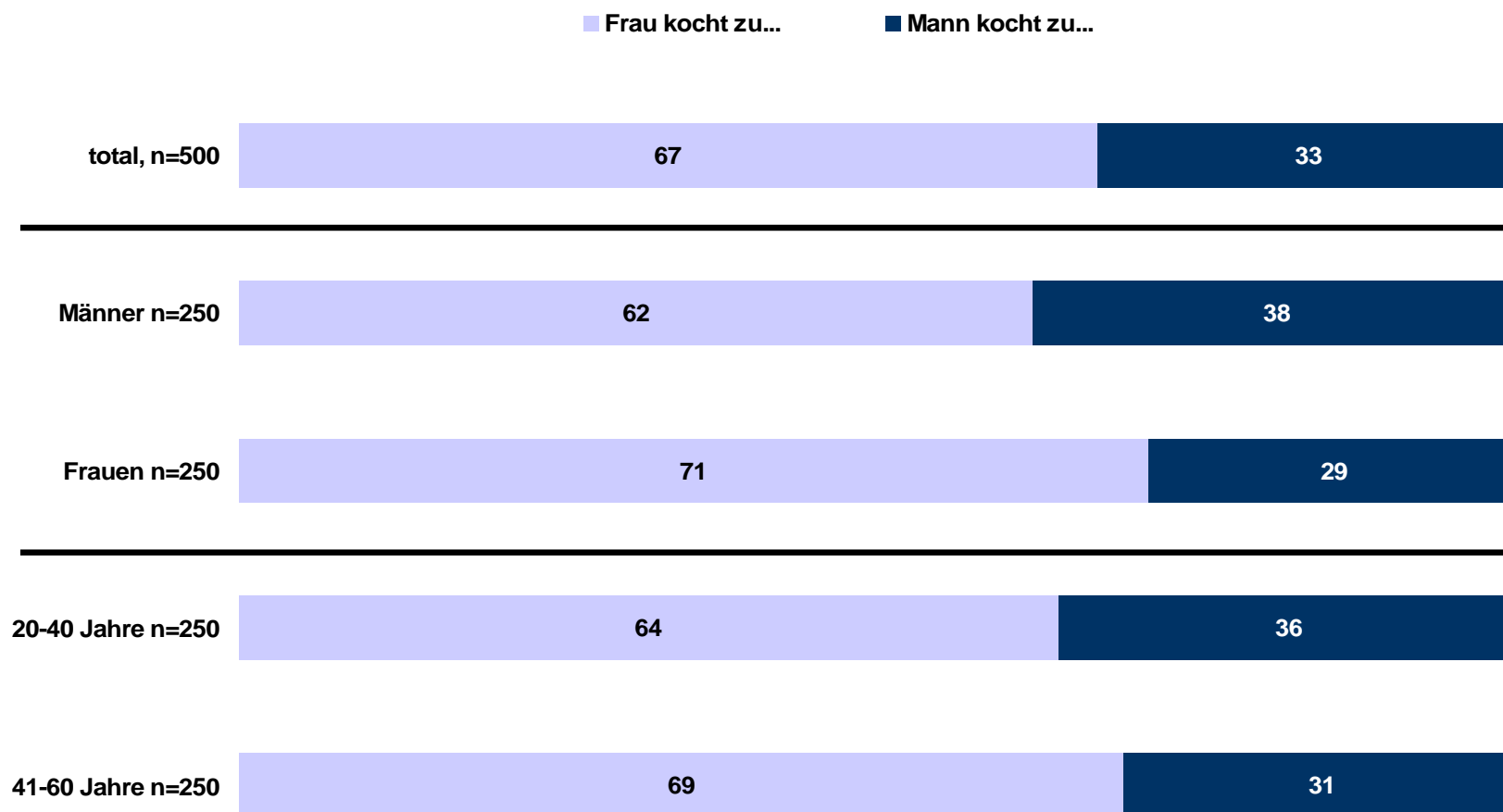
Daten zur Untersuchung:

- Zielgruppe:** Männer und Frauen in Österreich, die mit dem Partner im gemeinsamen Halthalt leben
20-60 Jahre
ein Partner ist nicht alleine für Kochen zuständig
- Stichprobe:** 500 Fälle
- Methode:** Computer Assisted Web Interview (CAWI)
- Feldzeit:** April 2010

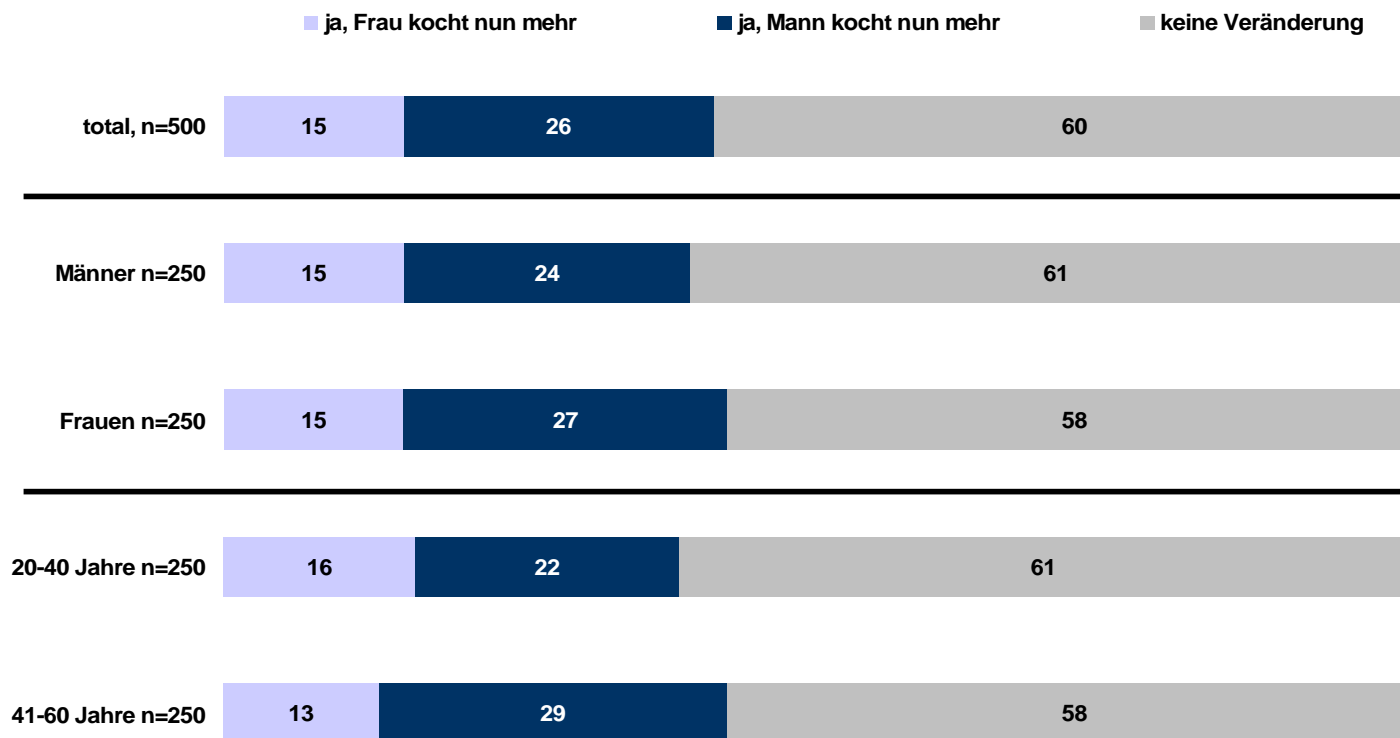
Struktur der Befragten

	Basis	In Prozent
Total	500	100 %
GESCHLECHT		
Männer	250	50,0
Frauen	250	50,0
ALTER I		
20 - 40 Jahre	250	50,0
41 - 60 Jahre	250	50,0
ALTER II		
20 - 30 Jahre	102	20,4
31 - 40 Jahre	148	29,6
41 - 50 Jahre	154	30,8
51 - 60 Jahre	96	19,2
REGION		
Stadt	250	50,0
Land	250	50,0
KINDER IM HAUSHALT		
Ja	206	41,2
Nein	294	58,8

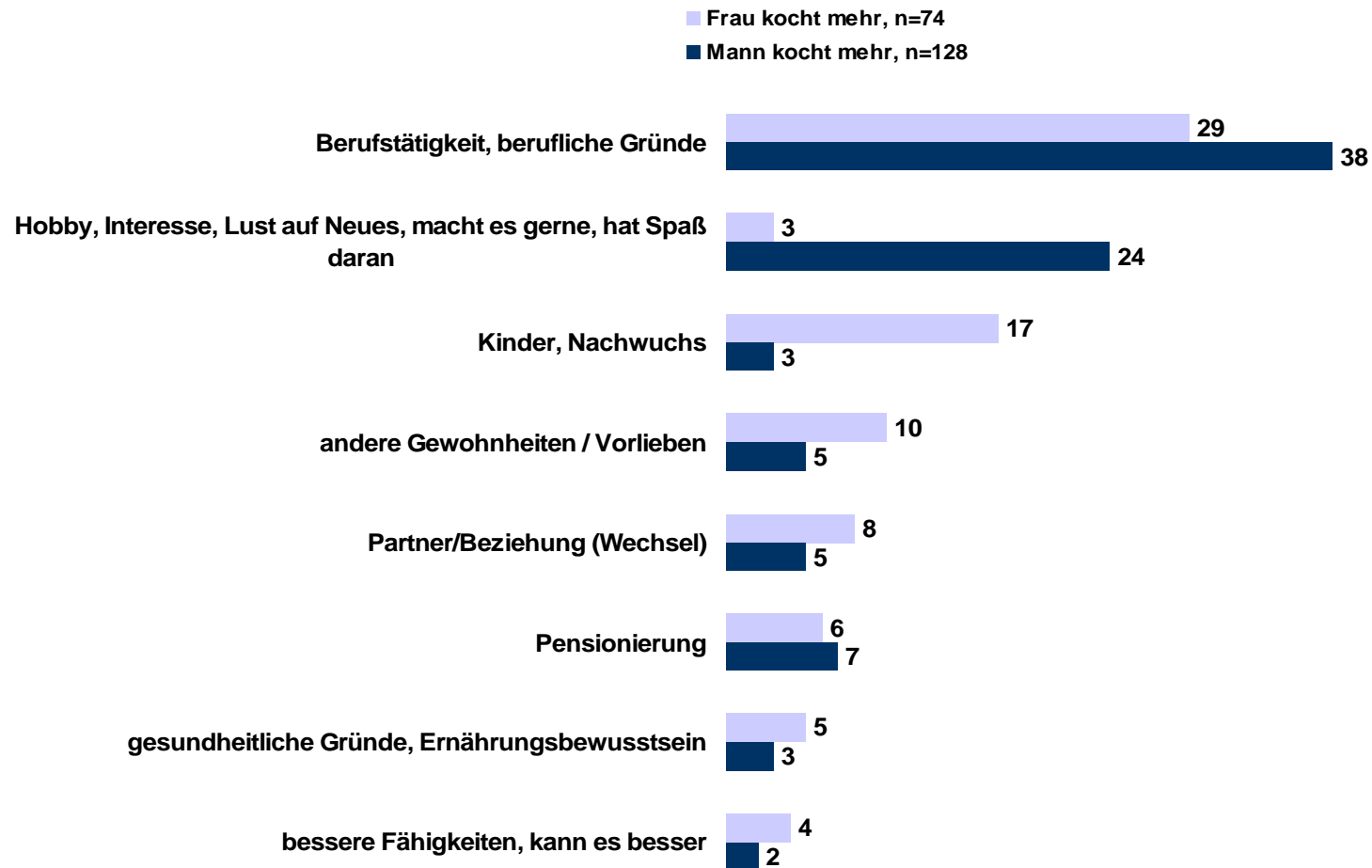
Verteilung der Zeit, die für das Kochen im Haushalt aufgewandt wird, nach Geschlecht



Wenn Sie einige Jahre zurückdenken: Hat früher jemand in Ihrem jemand Haushalt mehr/weniger gekocht als jetzt?



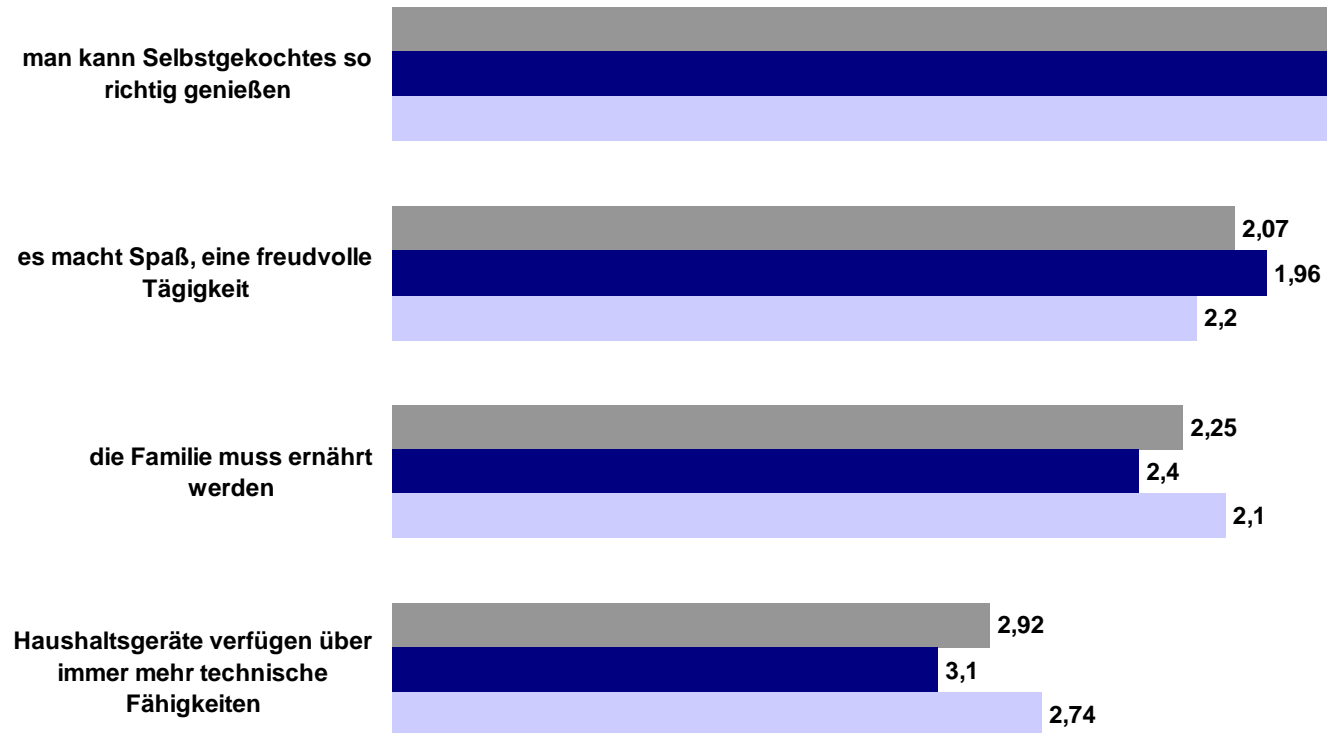
**Aus welchen Gründen kocht nun der Mann / die Frau häufiger als früher?
 - spontane Reaktionen**



Relevanz von Kochmotiven

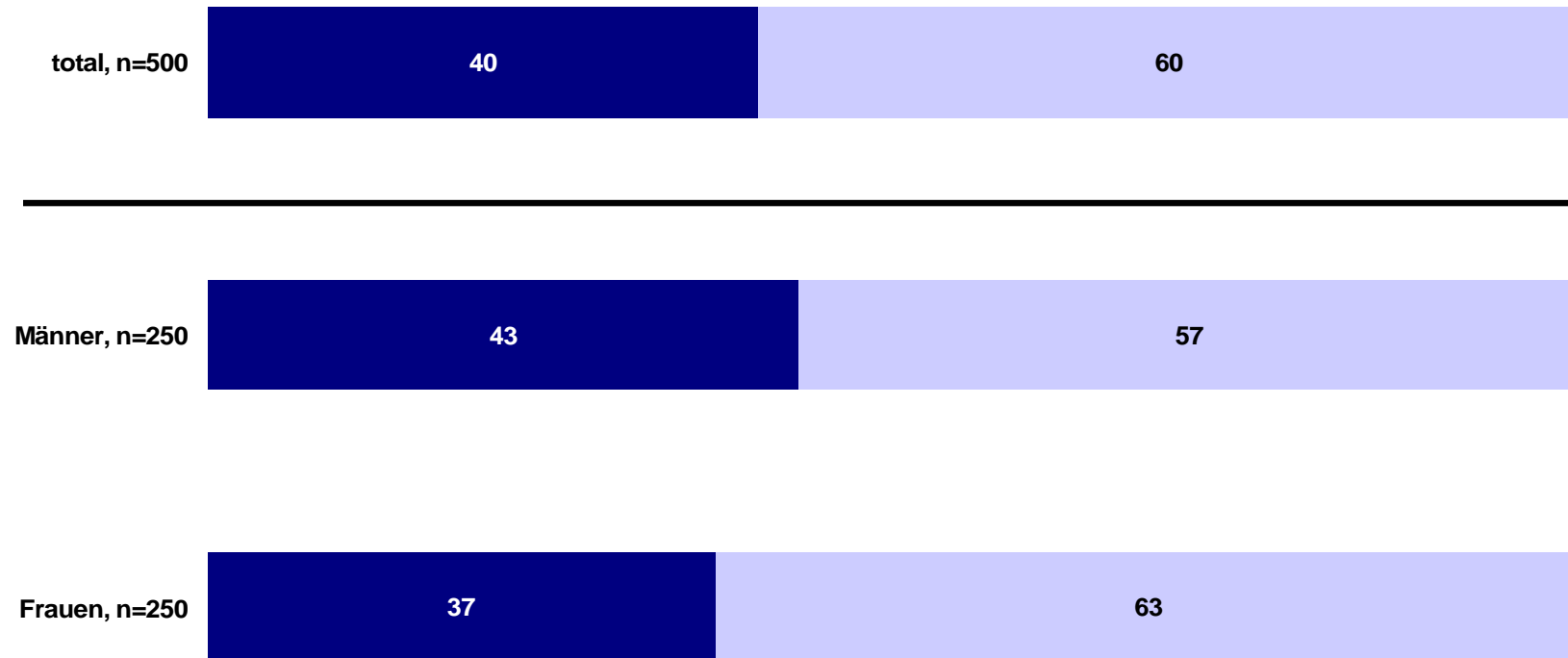
■ total, n=500 ■ Männer, n=250 ■ Frauen, n=250

← 5:gar nicht wichtig

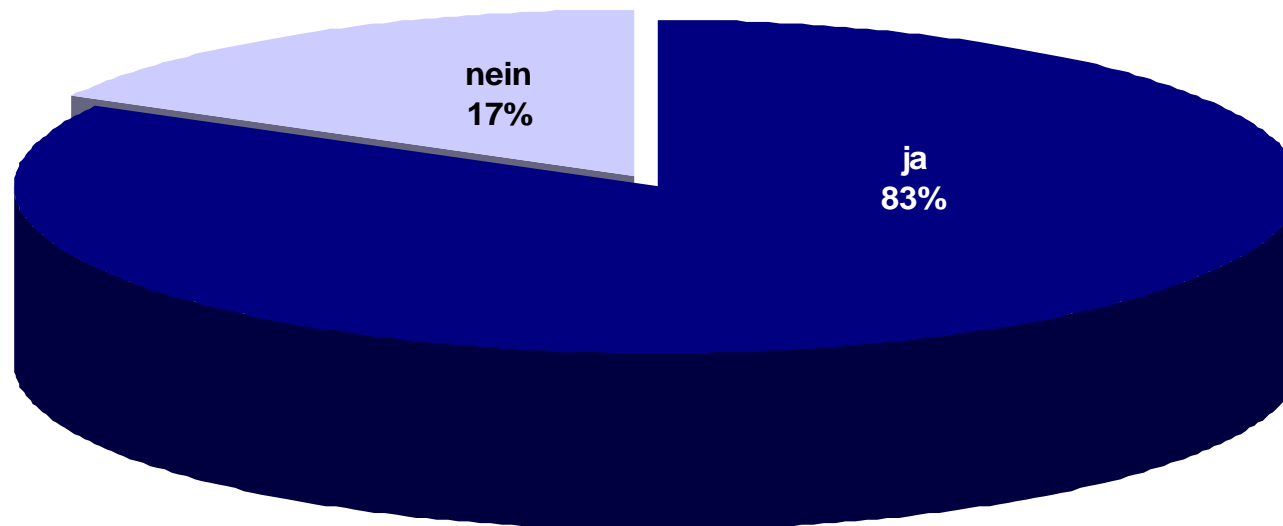


Wer kocht in Ihrem Haushalt lieber?

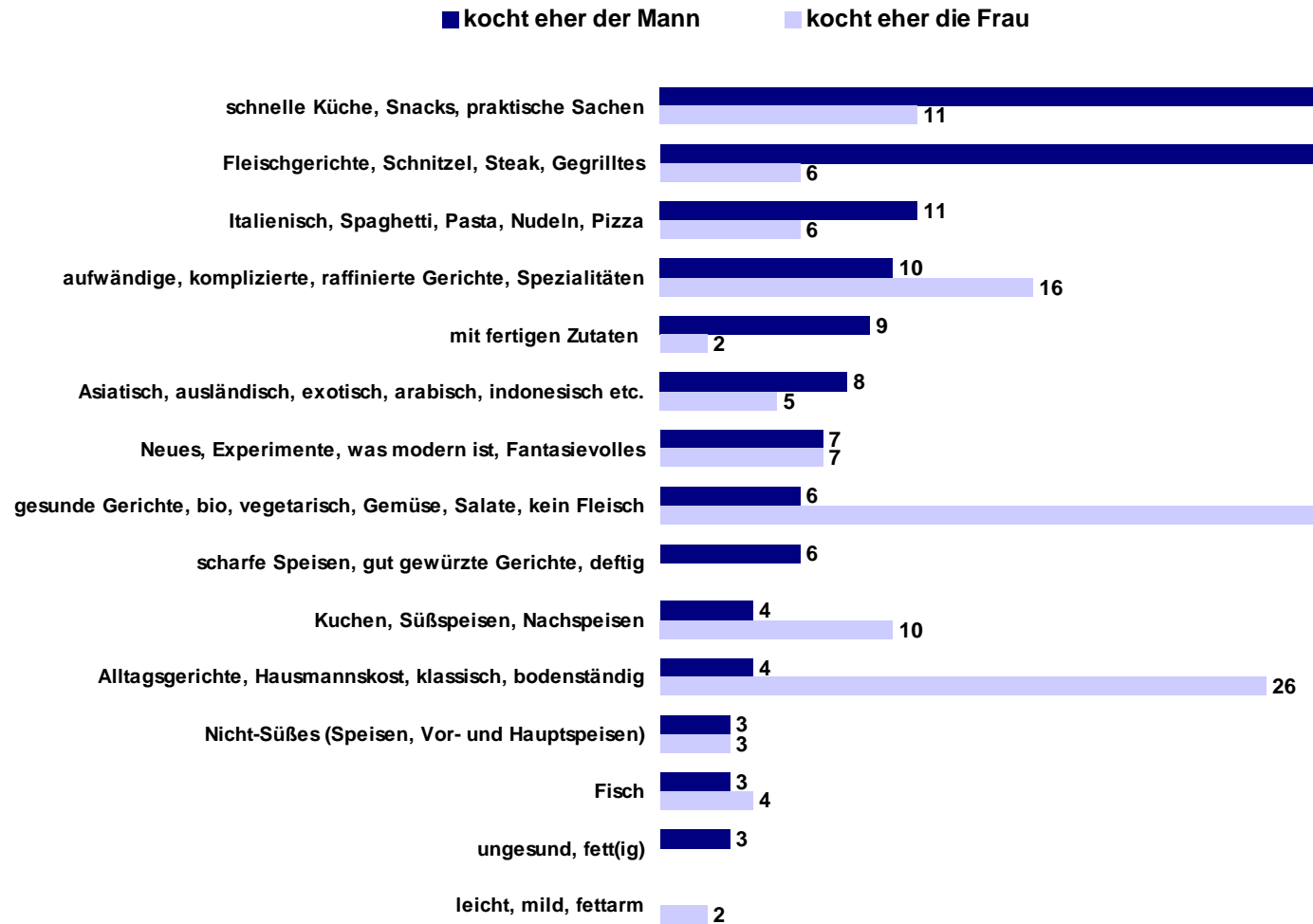
■ der Mann kocht lieber ■ die Frau kocht lieber



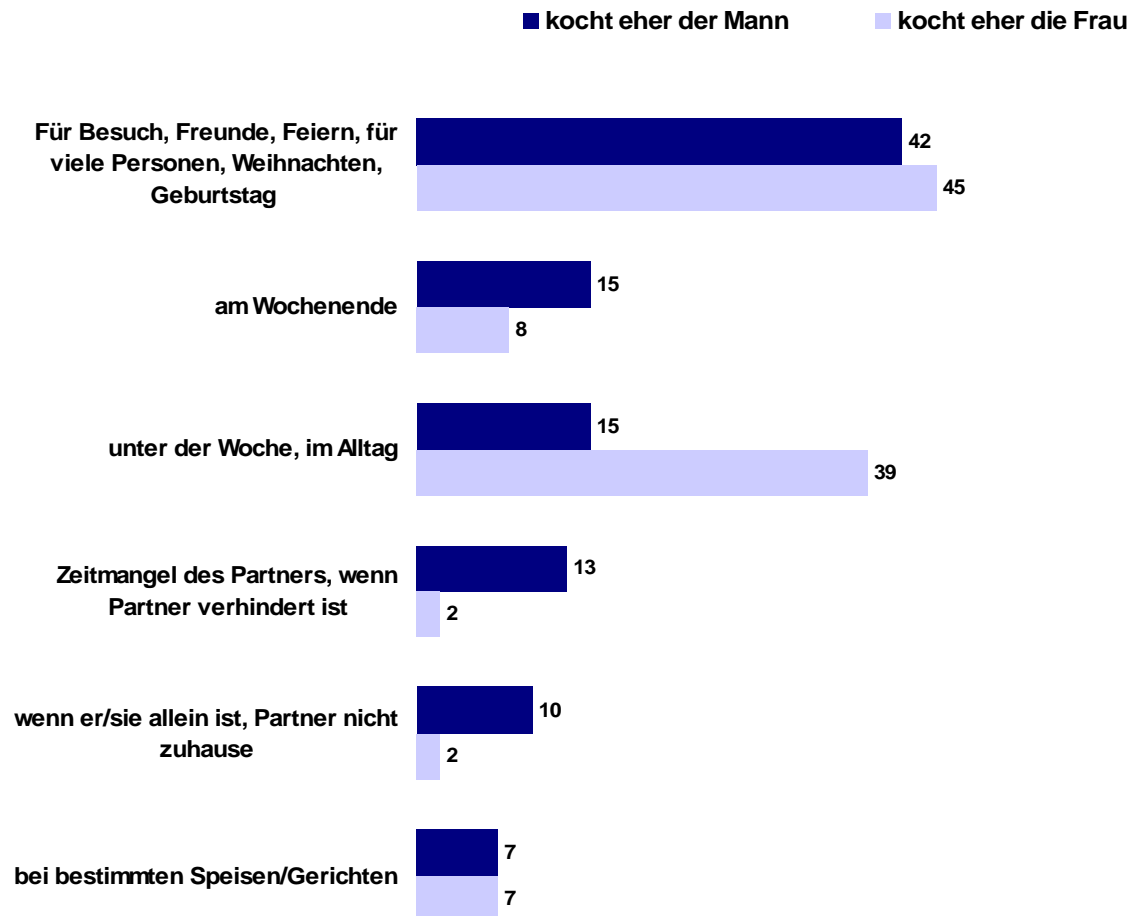
**Gibt es einen Unterschied bei den Gerichten / Speisen,
die vom Mann bzw. von der Frau gekocht werden?**



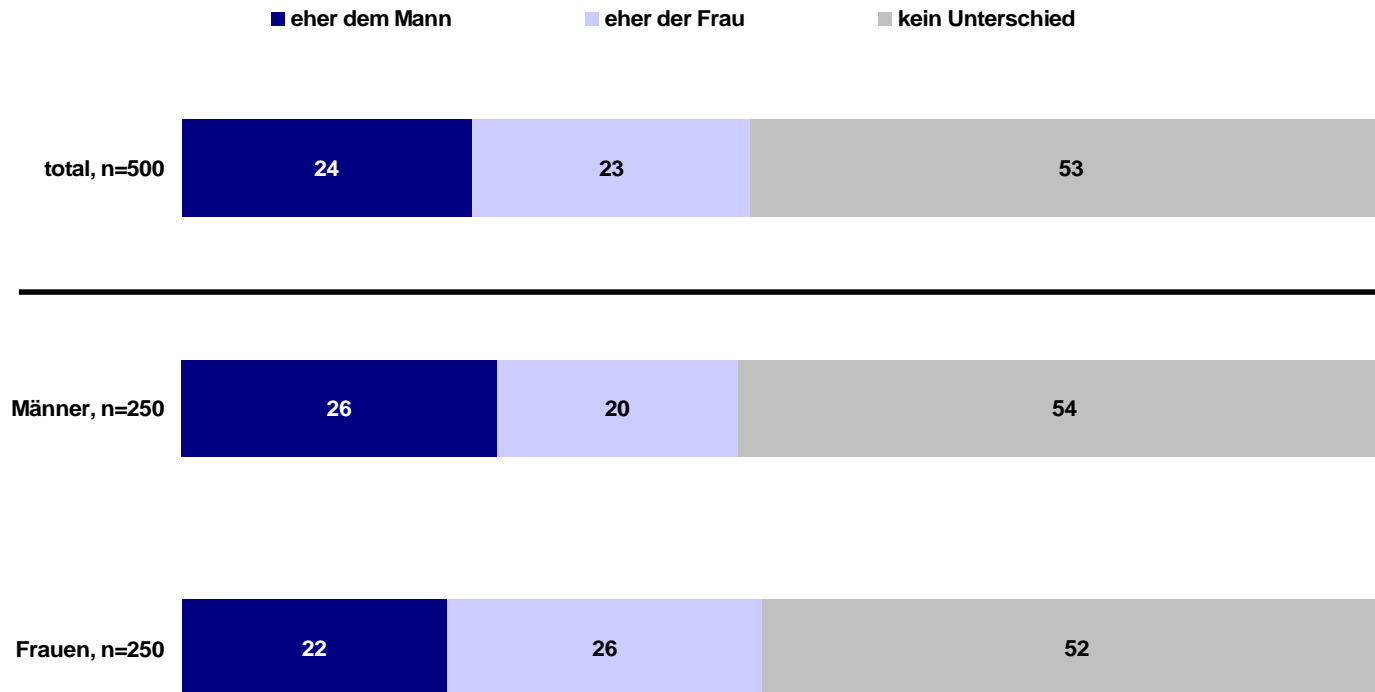
Welche Speisen kocht eher der Mann, welche eher die Frau?



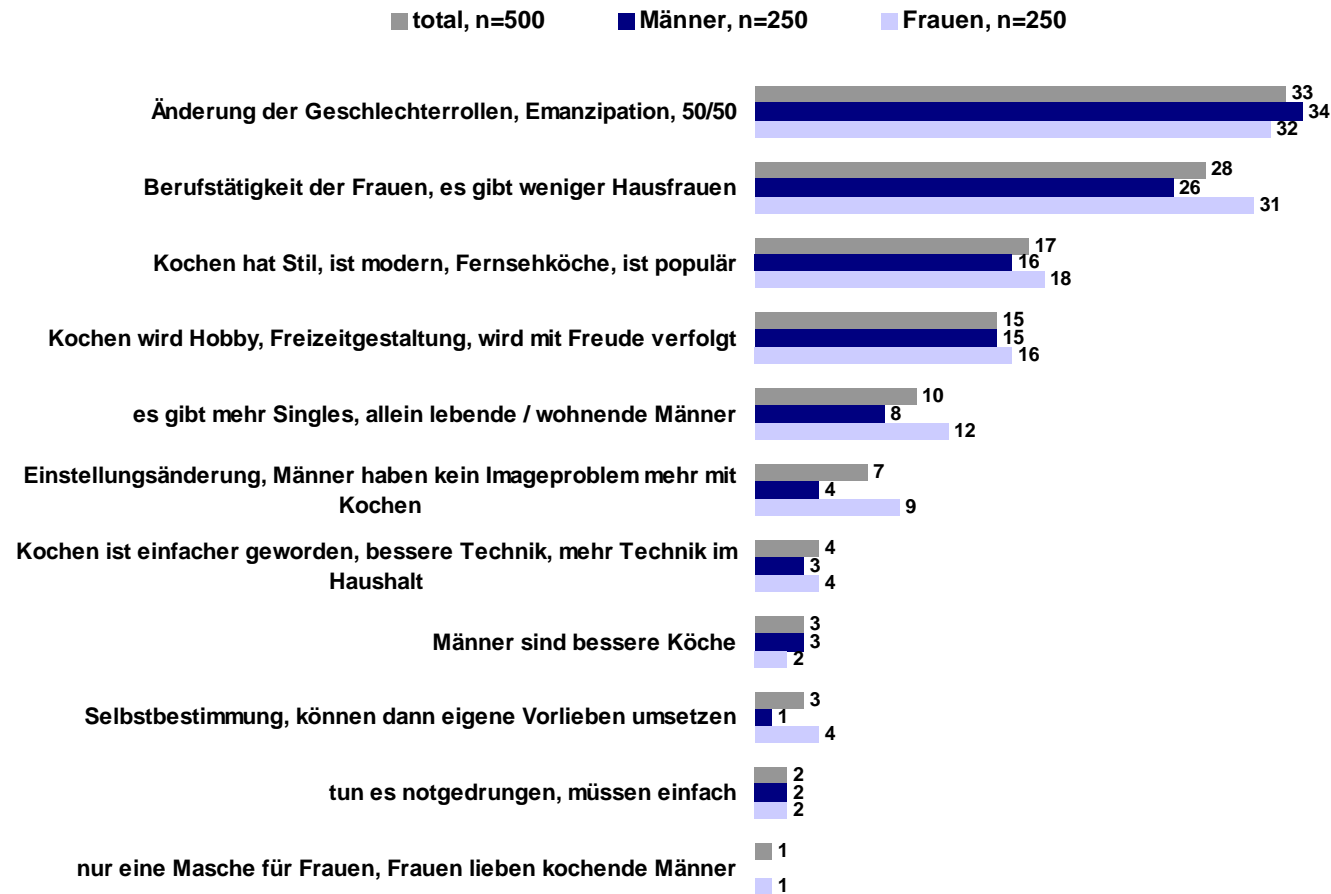
Zu welchen Anlässen kocht eher der Mann, welche eher die Frau?



Wem sind beim Kochen neuartige technische Küchengeräte/-innovationen wichtiger?

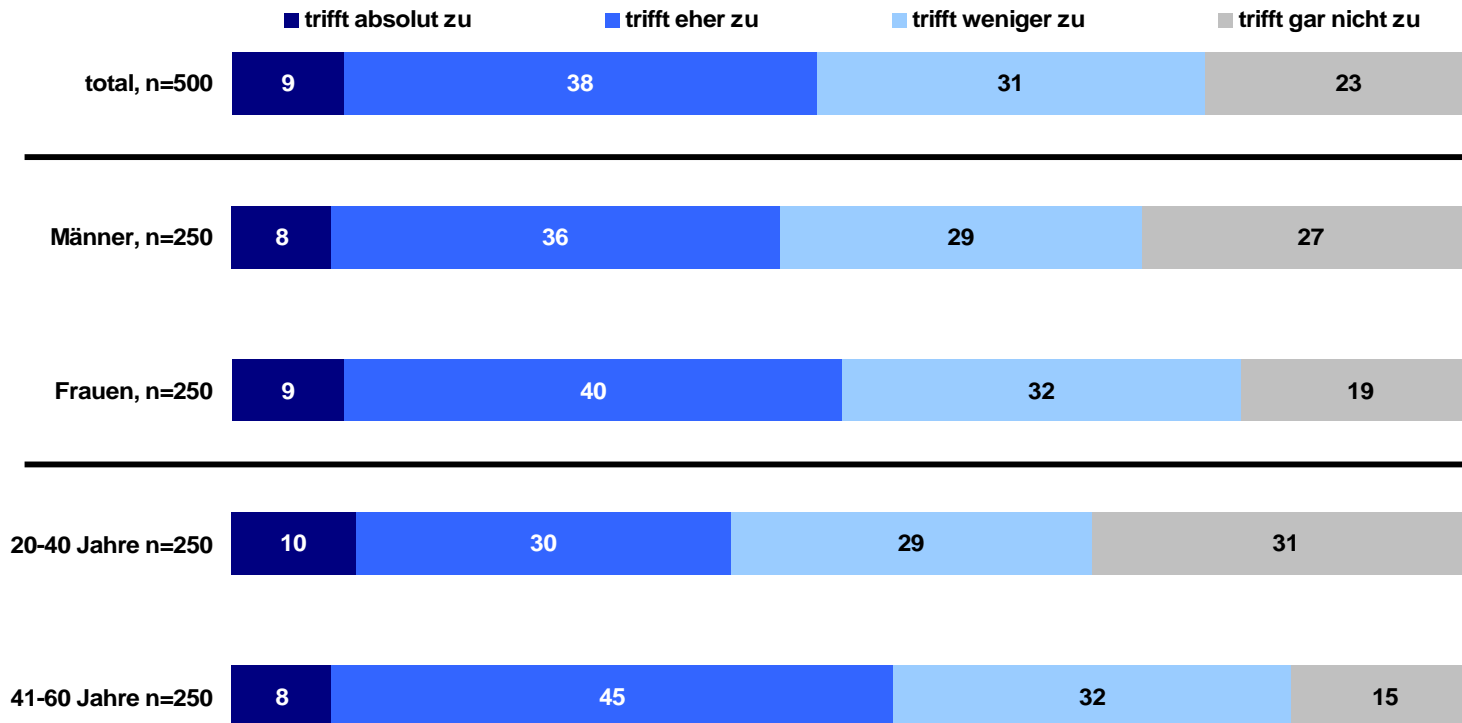


Warum glauben Sie, kochen Männer heutzutage mehr als früher?



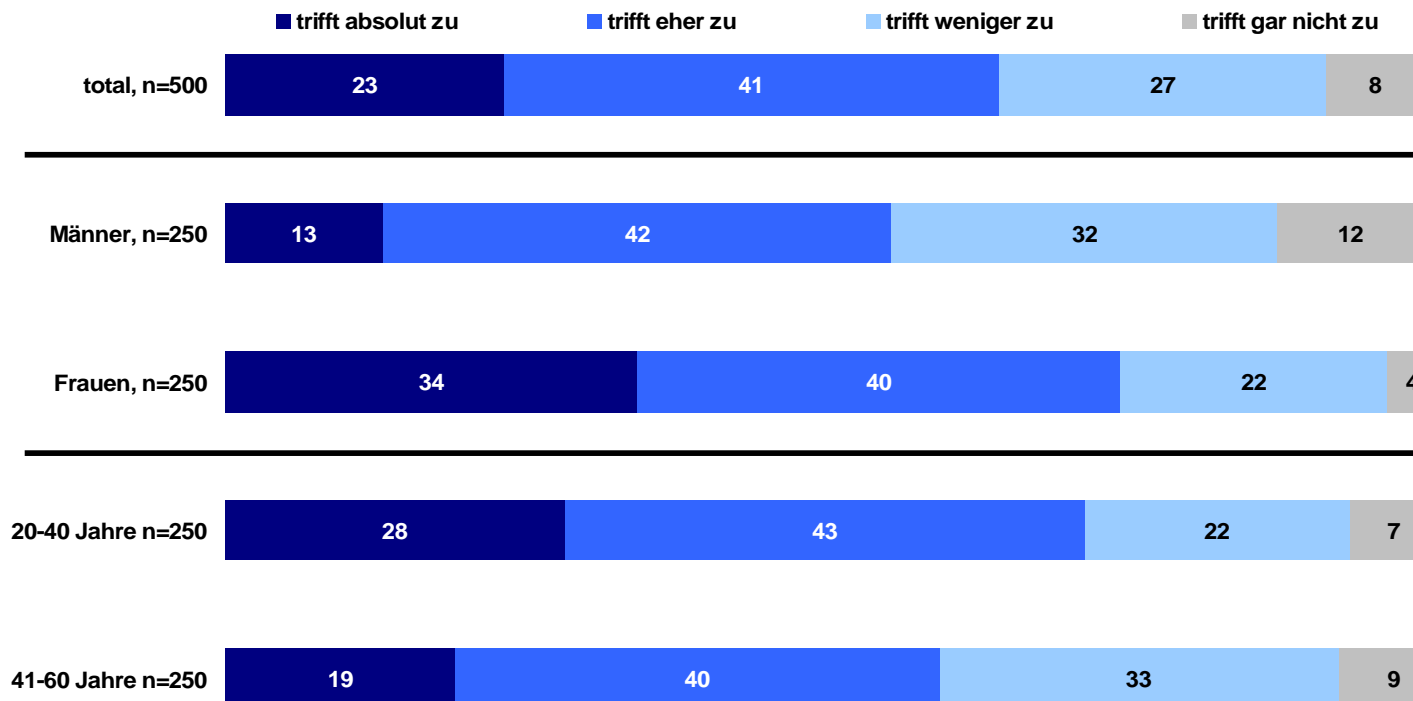
Statementbewertung

"Kochen ist eine traditionell weibliche Angelegenheit; auch wenn es gerade so ist, dass Männer mehr kochen, so wird Kochen doch langfristig eine weibliche Zuständigkeit bleiben"



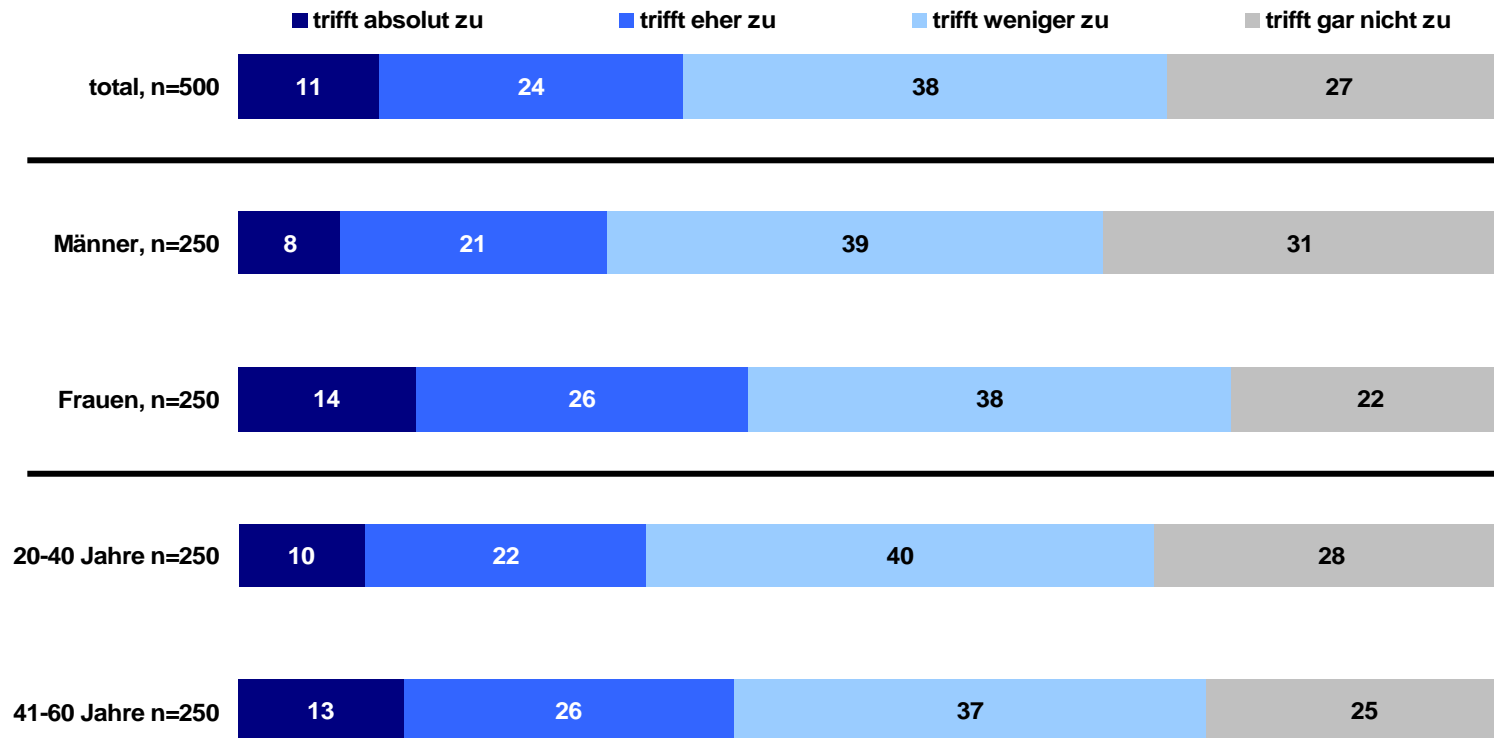
Statementbewertung

"Frauen waren lange genug zuständig für den Herd, sie wenden sich nun verstärkt anderen Aufgaben zu. Es ist höchste Zeit, dass sich Männer verstärkt für das Kochen zuständig fühlen, moderne, gleichberechtigte Frauen sollen kochende Männer an Ihrer Seite haben"



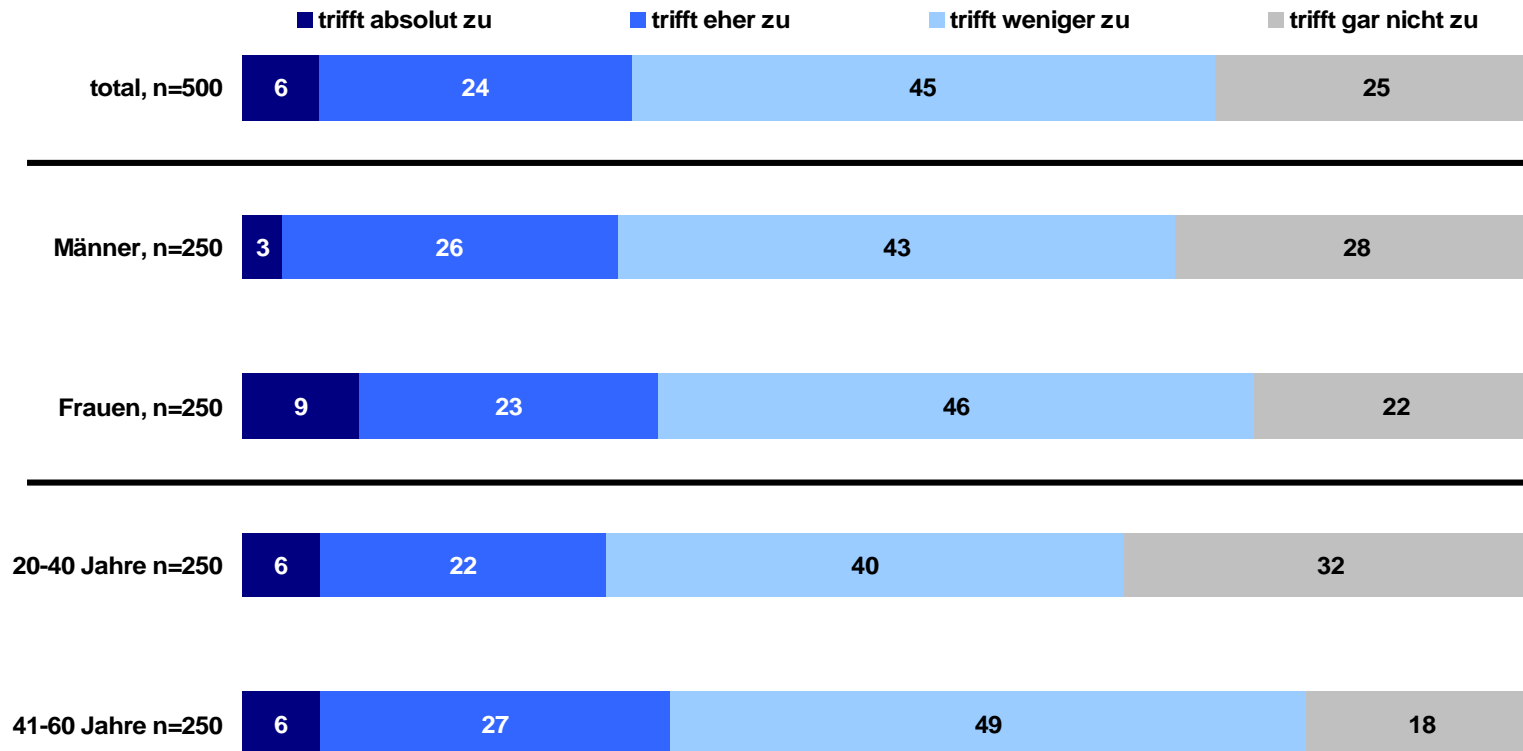
Statementbewertung

"Männer kochen nur dann, wenn Freunde eingeladen sind und sie dann als Kochkünstler bewundert werden. Wenn nur die Kinder zu versorgen sind, kocht ohnehin die Frau"



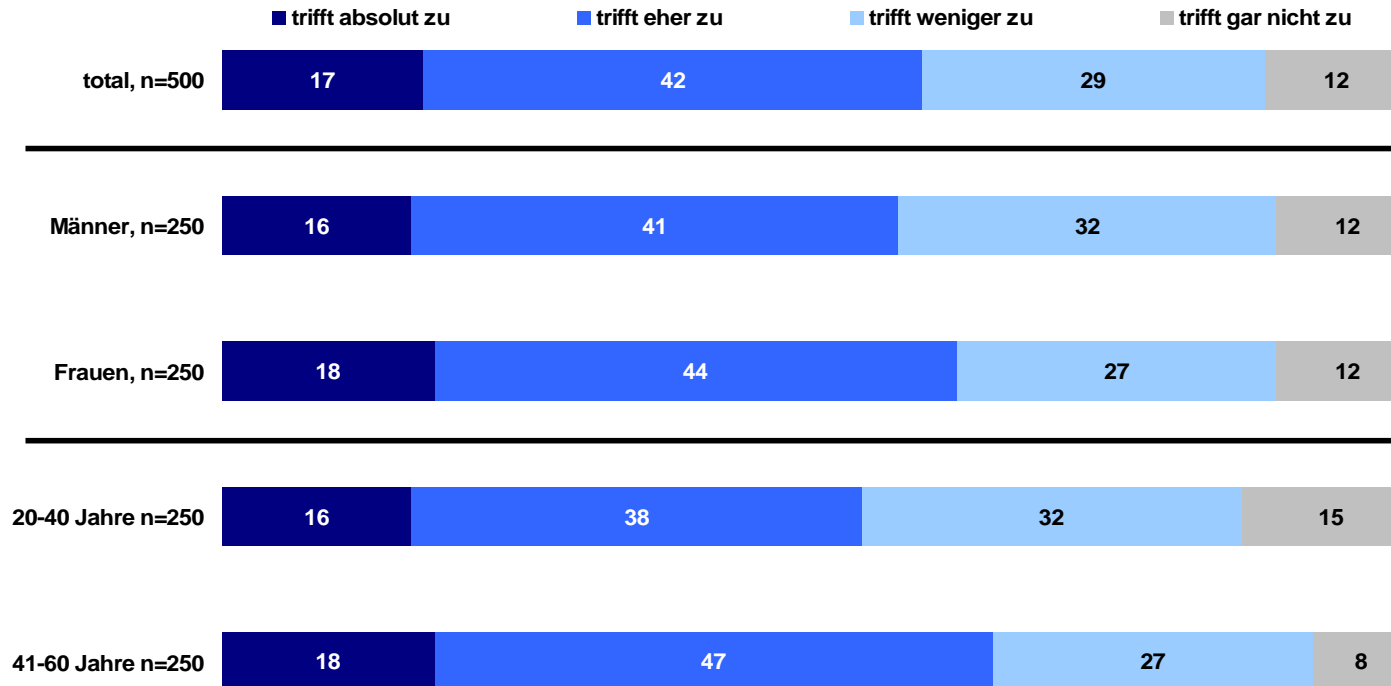
Statementbewertung

"Männer kochen nur dann, wenn es für sie eine Herausforderung darstellt und sie sich beweisen können. Einfache Sachen interessieren sie gar nicht"



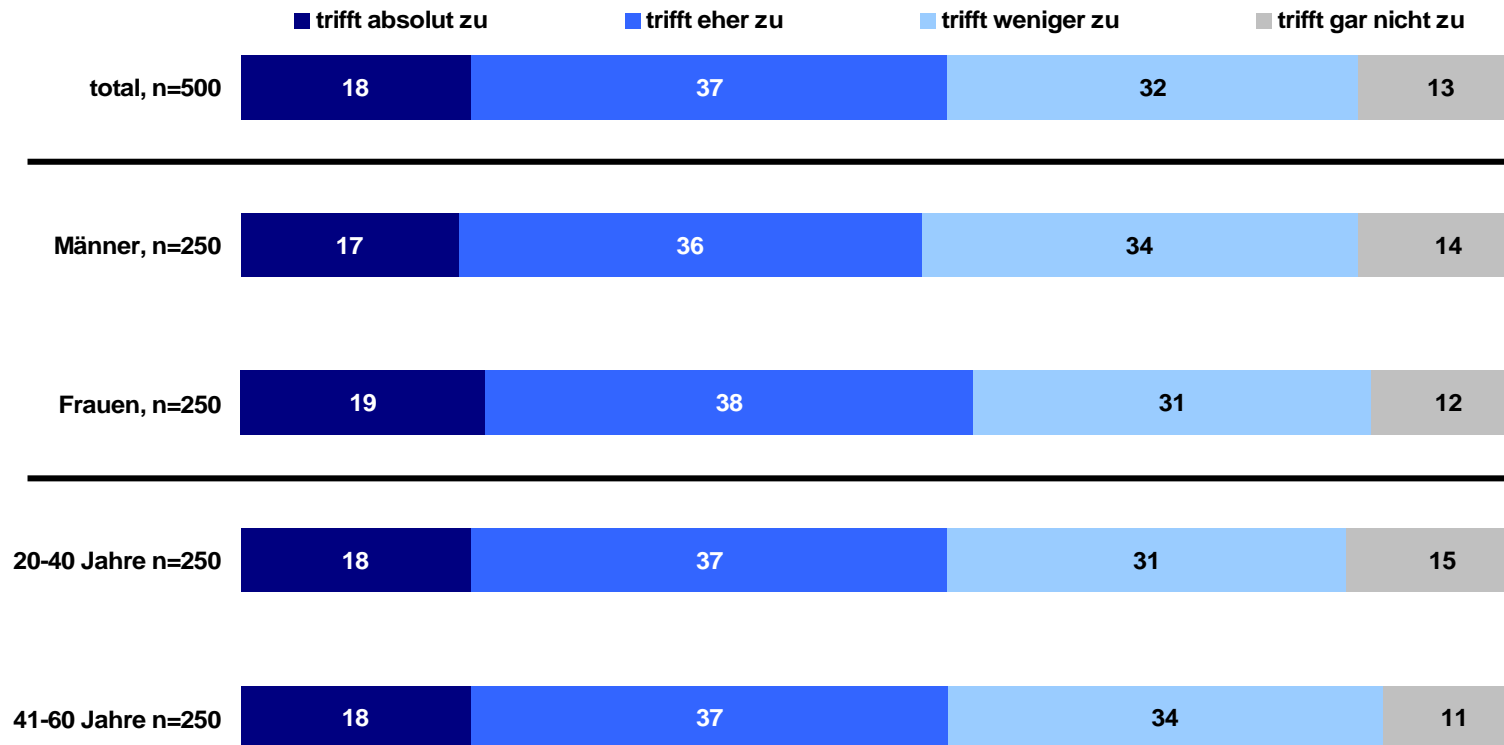
Statementbewertung

"Männer haben deutlich mehr Spaß am Kochen, weil man es ja nicht von ihnen erwartet und weil sie keinen Druck verspüren. Frauen verspüren diesen Druck von der Jugend an, es kann keiner erwarten, dass es ihnen noch besonderen Spaß macht"



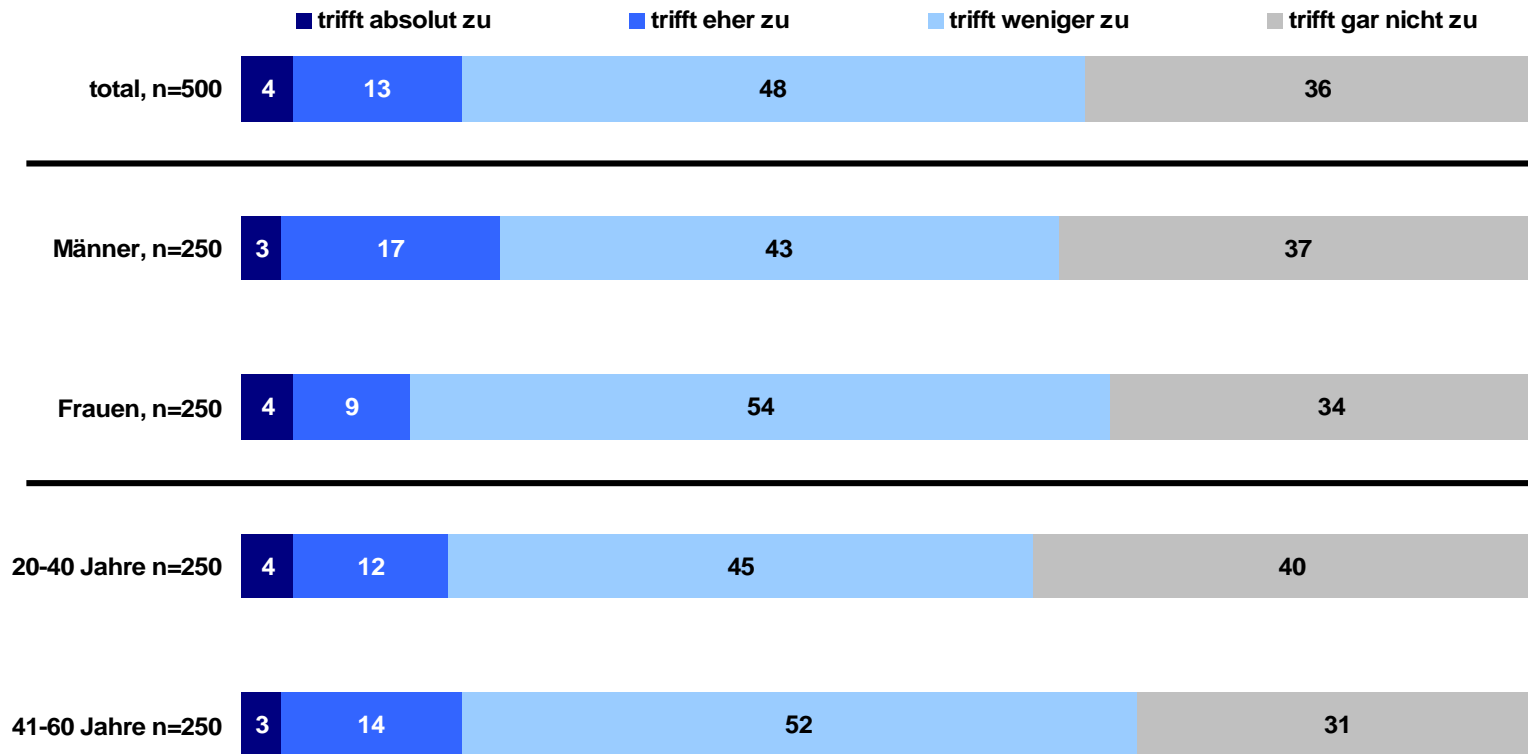
Statementbewertung

"Es macht Männern Spaß, sich mit Neuerungen im Bereich technischer Küchengeräte auseinanderzusetzen und damit zu experimentieren"



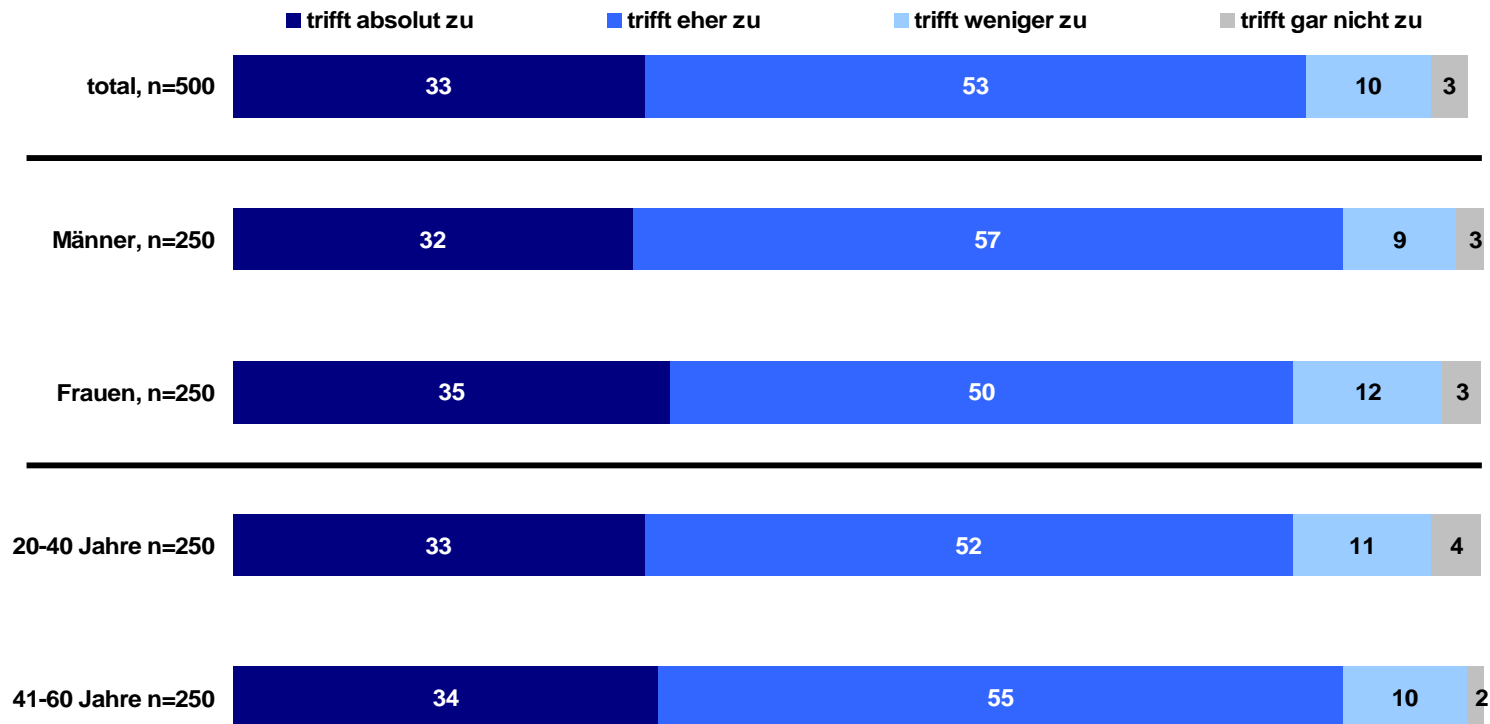
Statementbewertung

"Kochende Männer sind genauso eine Modeerscheinung wie das Tragen bestimmter Schuhe o.ä. In ein paar Jahren wird sich das erledigt haben, weil sie wieder das Interesse verlieren"



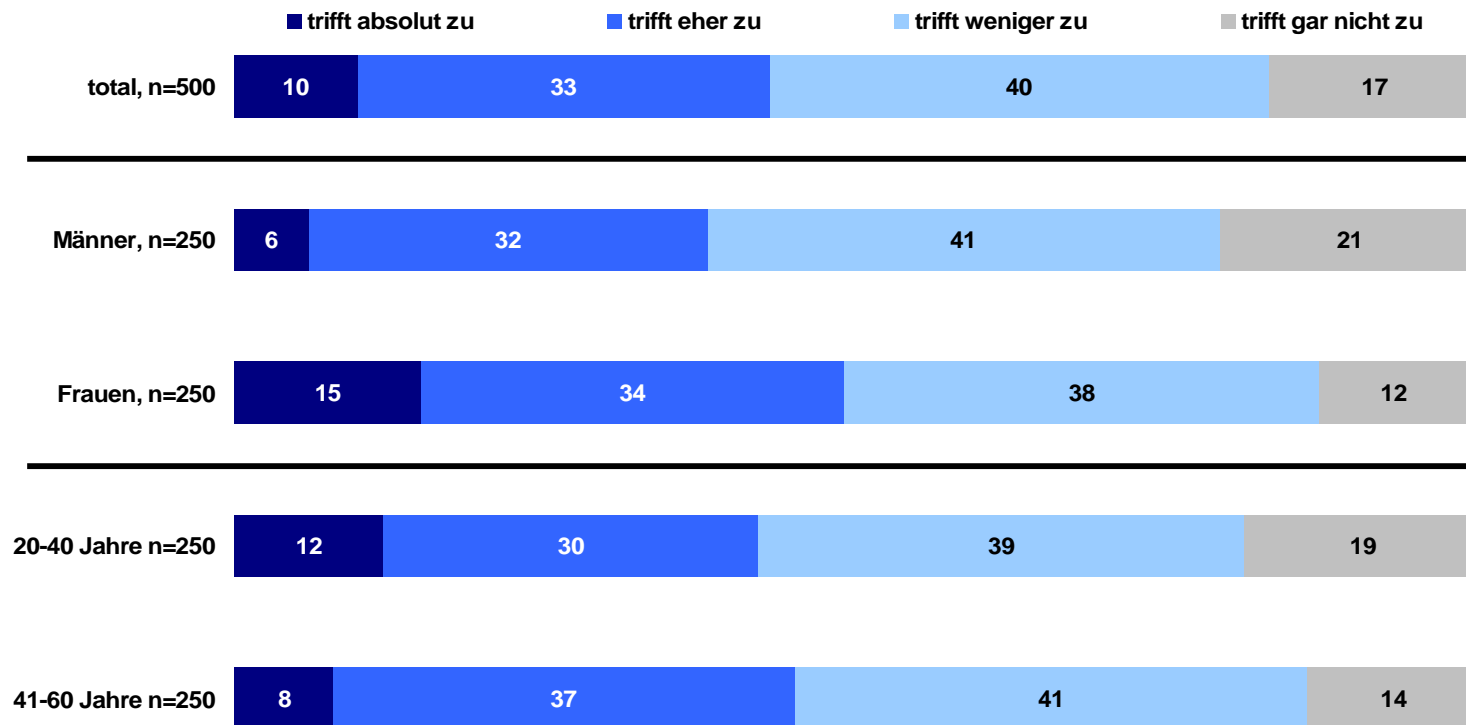
Statementbewertung

"Dass nun mehr Männer kochen, liegt schlicht und einfach an der Tatsache, dass immer mehr Frauen berufstätig sind und gar nicht mehr die Zeit haben, täglich zu kochen"



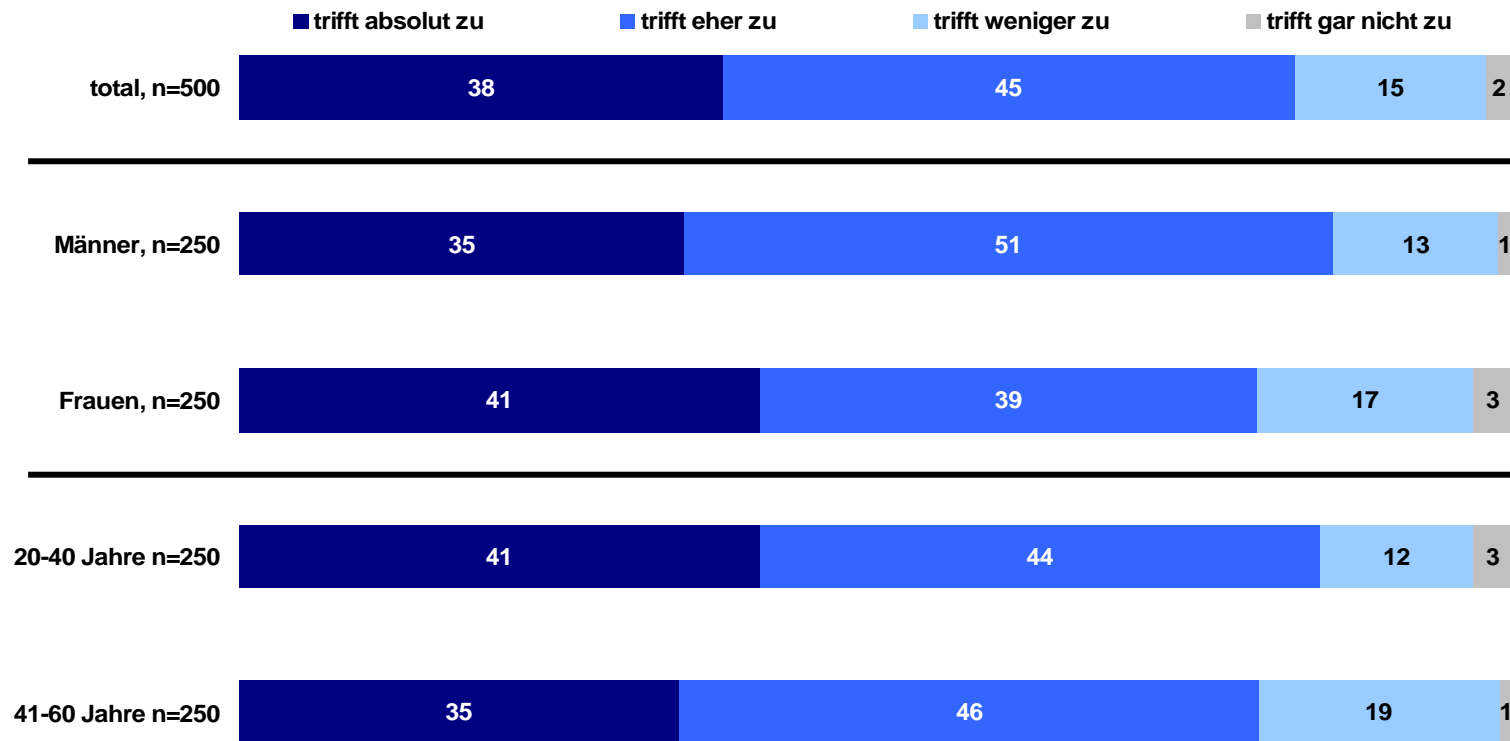
Statementbewertung

"Das Kochen im Alltag obliegt nach wie vor den Frauen, Männer kochen dann am Wochenende stressfrei und täuschen dadurch Arbeitsteilung vor"



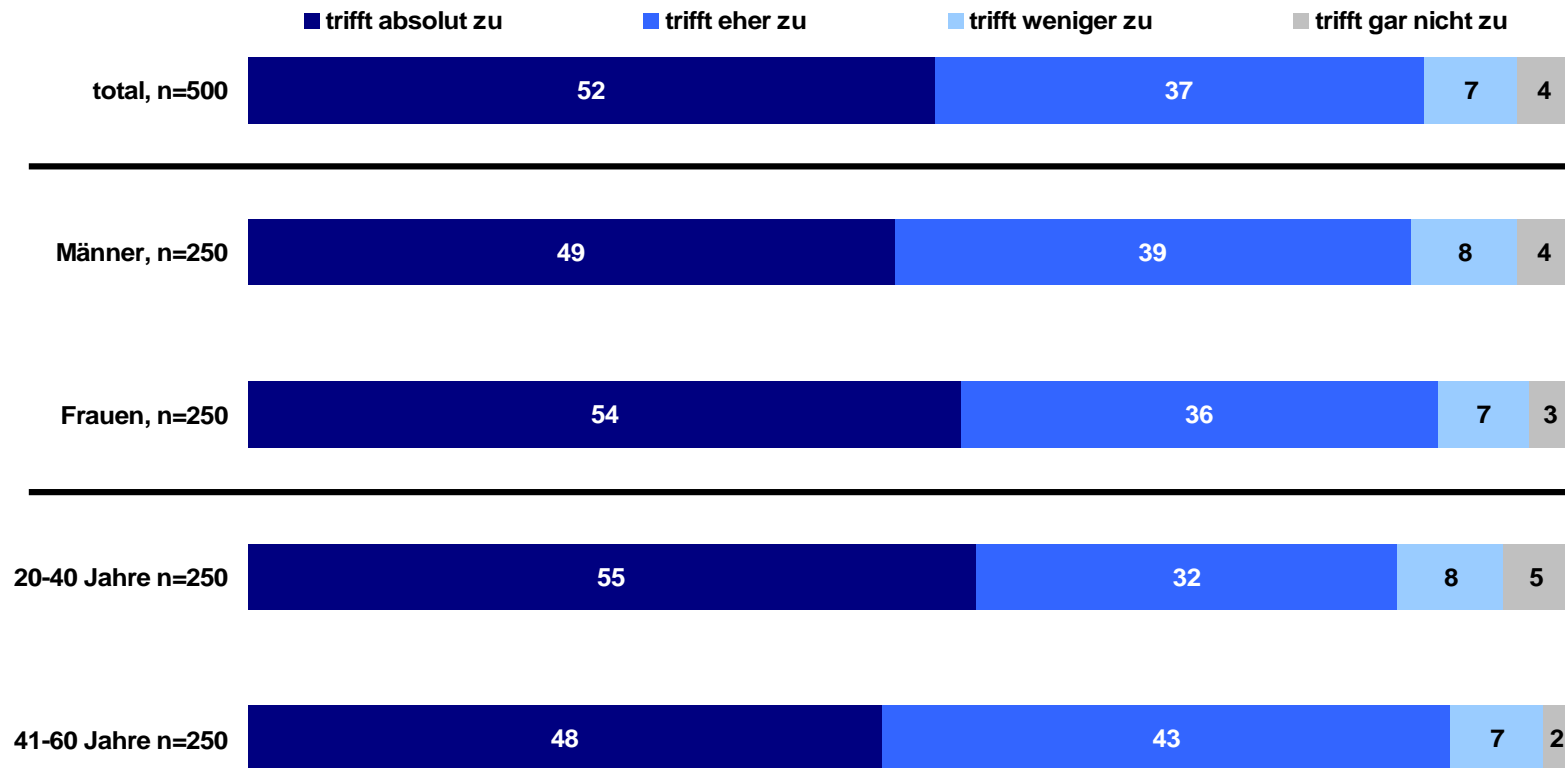
Statementbewertung

"Wer kocht ist keine Frage des Geschlechts, sondern es macht derjenige, der es gut kann.
 Jeder nach seinen Fähigkeiten, jeder nach seinen Bedürfnissen"



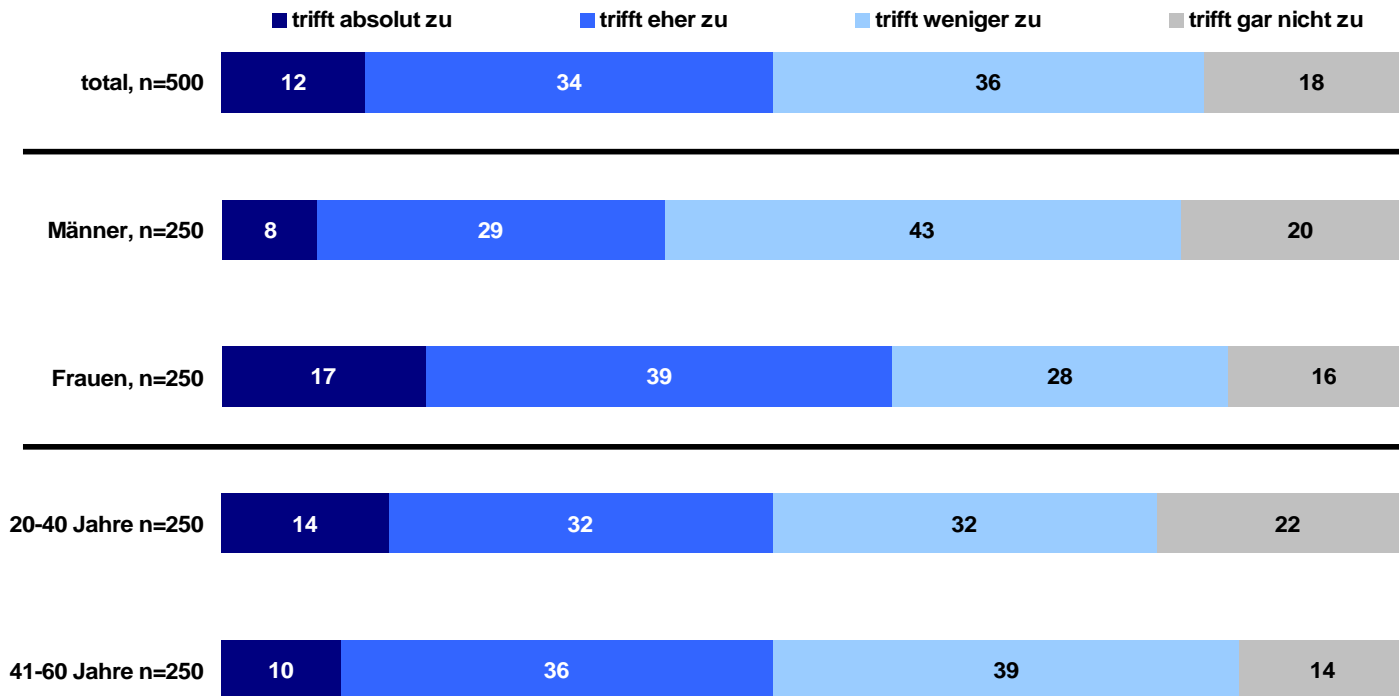
Statementbewertung

"Männer müssen heutzutage kein Imageproblem mehr haben, wenn sie zuhause kochen.
 Früher wurde man deswegen gleich als "Softie" angesehen"



Statementbewertung

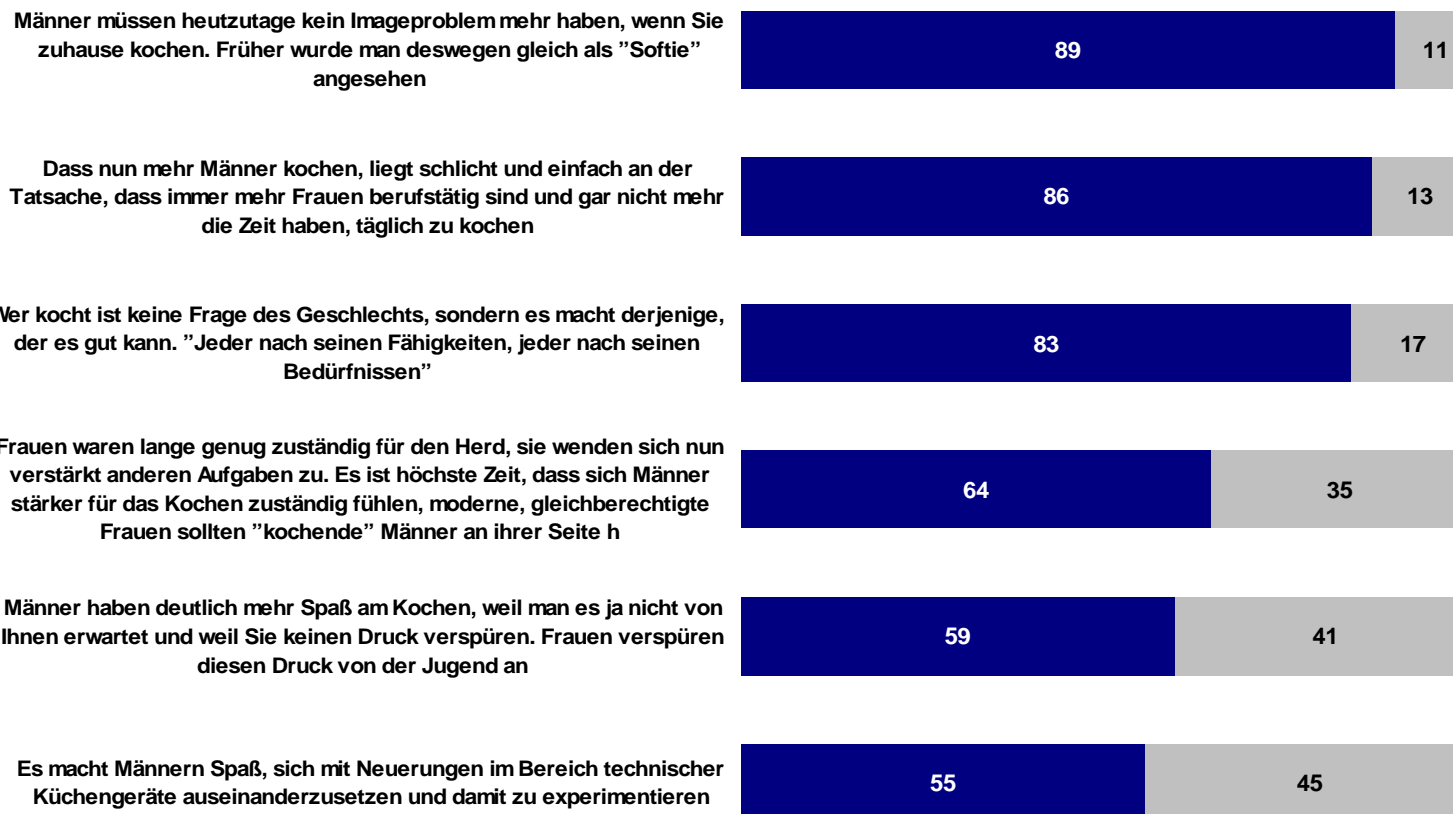
"Viele Frauen sehen es gar nicht gerne, wenn Männer kochen, weil die Küche hinterher aussieht wie ein Schlachtfeld. Den Dreck wegzumachen, dies fällt wieder den Frauen zu"



Statementbewertung gesamt - Teil 1

■ trifft zu

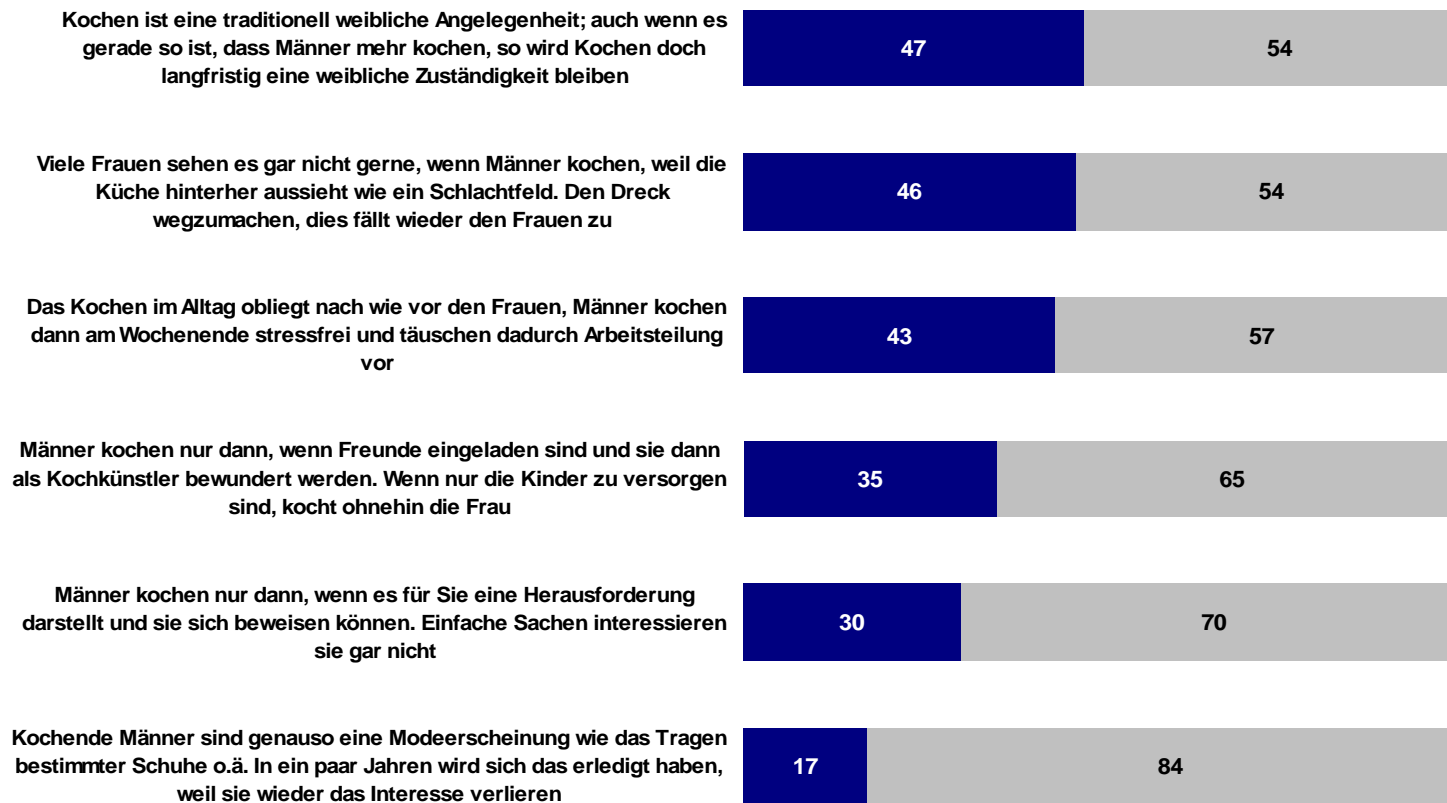
■ trifft nicht zu



Statementbewertung gesamt - Teil 2

■ trifft zu

■ trifft nicht zu



Key Results

- Bei 4 von 10 zusammenlebenden Paaren hat sich der Anteil der für Kochen aufgewendeten Zeit in den letzten Jahren verändert; während in 15% der Fälle nunmehr die Frau mehr kocht als früher, waren es bereits 26% Männer die nun einen höheren Anteil an dieser Aufgabe übernehmen.
- Wenn Frauen häufiger kochen, dann hat dies überwiegend berufliche Gründe, in zweiter Linie ist auch Nachwuchs dafür verantwortlich.
- Für intensiveres Kochverhalten bei Männern ist neben der Berufstätigkeit der Frau sehr stark das Interesse, der Spaß den sie mit Kochen als Hobby empfinden, ausschlaggebend.
- Dies zeigt auch die gestützte Bewertung von Kochmotiven; während Frauen die Ernährung der Familie stärker in den Vordergrund ihrer Motivation stellen, so wurde der freudvolle Zugang von Männern positiver beurteilt.

Key Results

- Ein hoher Anteil von 83% der Befragten sieht einen deutlichen Unterschied bei den Speisen und Gerichten, die von den männlichen bzw. weiblichen Partnern zubereitet werden. Männer sind häufiger in der „schnellen Küche“ aktiv, bereiten auch sehr deutlich häufiger Fleischgerichte zu; ebenso ist ihr Anteil bei italienischen bzw. asiatisch/exotischen Speisen höher.
- Frauen zeigen einen klaren Fokus bei gesunden, fleischlosen Speisen mit Gemüse oder Salat, bio oder vegetarisch; ihnen obliegt auch die Zubereitung von Alltagsgerichten und Hausmannskost, damit befassen sich Männer beim Kochen äußerst selten.
- 44% sehen auch einen Unterschied bei den Anlässen, zu denen Männer / Frauen kochen. Hier verläuft der Hauptunterschied ganz klar bei Wochenende / unter der Woche; während Frauen einen klaren Fokus beim Kochen im Alltag zeigen, sind Männer deutlich häufiger „Wochenendkocher“.
- Bei Feiern, Einladungen, besonderen Anlässen zeigt sich eine Parität nach Geschlechtern, wobei hier sicherlich in den letzten Jahren ein Aufholprozess der Männer stattgefunden hat.

Key Results

- Ein sehr interessantes Ergebnis zeigt auch die Frage, wem neuartige technische Küchengeräte und Innovationen in diesem Bereich wichtig sind; in der Gesamtstichprobe halten sich die Anteile Männer / Frauen die Waage. Die getrennte Betrachtung zeigt jedoch, dass jedes Geschlecht dieses Interesse stärker für sich reklamiert.
- Gefragt nach den Motiven für ein intensiveres Kochverhalten von männlichen Partnern ist man sich einig, dass dafür hauptsächlich Gleichberechtigung und Änderung der Geschlechterrollen sowie die stärkere Berufstätigkeit von Frauen verantwortlich ist. Sehr häufig wird auch angeführt, das Kochen modern ist und durch Fernsehköche sehr populär gemacht wurde bzw. das Männer Kochen als Hobby auch mit Freude und Spaß verfolgen.
- Kaum jemand glaubt noch daran, dass dieser Trend umkehrbar ist und Frauen früher oder später „an den Herd zurückkehren“; vielmehr sieht man kochende Männer als „Must“ an der Seite von gleichberechtigten Frauen.
- Beide Geschlechter erkennen, dass Männer aufgrund des fehlenden Erwartungsdrucks auch deutlich mehr Spaß am Kochen empfinden können.

Key Results

- Überwiegend auf Zustimmung (bei beiden Geschlechtern) stößt auch die Aussage, dass es Männern Spaß macht, sich mit Neuerungen im Bereich technischer Küchengeräte auseinanderzusetzen.
- Frauen haben jedoch ein deutliches Problem mit dem Zustand der Küche, nachdem ihre Partner gekocht haben, zumeist müssen sie die Küche wieder säubern.
- Jede zweite in Partnerschaft lebende Frau mit kochendem Mann sieht die Männer eher als „Wochenend-Kocher“ (so sehen sich Männer selbst deutlich seltener).
- 40% der Frauen glauben auch, dass Männer nur dann kochen, wenn geladene Freunde sie anschließend dafür bewundern.
- Nur jede dritte Frau nimmt an, dass Männer deshalb kochen, weil es für sie eine Herausforderung darstellt und sie sich damit beweisen können.